



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Krumbek
(KRUMM/FA/02/2013) vom 28.08.2013**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Dieter Trinker

Mitglieder
Herr Jens Kus
Herr Hans-Georg Löwel
Frau Anne-Marie Muhs

Abwesend:

Beginn: 18:05 Uhr
Ende 20:35 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Besprechungsraum I (Obergeschoss Zi. 201)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds
3. Überörtliche Prüfung der Gemeinde (2008-2011) durch das Gemeindeprüfungsamt - Finanzsituation der Gemeinde
4. Beratung und Beschlussfassung einer Grundsatzentscheidung über den Kauf eines Rasentraktors
5. Öffentlich rechtlicher Vertrag zwischen Krumbek und ZVO
6. Gebührenkalkulation Schmutzwasser 2014-2016 KRUMM/BV/036/2013
7. Sonstiges

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TO-Punkt 2: Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds

Das bürgerliche Mitglied Jens Kus wird per Handschlag verpflichtet (§33 Abs. 5 GO).

TO-Punkt 3: Überörtliche Prüfung der Gemeinde (2008-2011) durch das Gemeindeprüfungsamt - Finanzsituation der Gemeinde

Darstellung der Finanzsituation der Gemeinde.

Laut Prüfbericht des Gemeindeprüfamtes ist die Haushaltslage angespannt. Die Zins- und Kreditbelastung sollte reduziert werden. Für künftige Investitionen ist erst eine angemessene Rücklage zu bilden, um weitere Erhöhung der Verschuldung zu vermeiden. Bei Wünschen nach Investitionen sollte die Gemeinde sich **sehr** zurückhaltend verhalten. Ausgaben sollten einem strengen Maßstab unterliegen.

Nur 34 der 721 Gemeinden unter 100 Einwohnern haben einen Steuersatz über 350% bei der Grundsteuer B (**4,7% der Gemeinde**). **Krummbek zählt mit 370% dazu**. Die Steuerbelastung der Krummbeker Bürger ist im Vergleich mit anderen kleinen Gemeinden sehr hoch. Durch Steigerung der Schulkostenbeiträge bzw. der Kosten für die Kinderbetreuung und Kosten für die Feuerwehr droht der Gemeinde der Finanznotstand (**Steuerhöchstsätze**).

TO-Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung einer Grundsatzentscheidung über den Kauf eines Rasentraktors

Der FA beschließt einstimmig, dass die GV sich an den Beschaffungskosten für einen neuen Rasentraktor des Sportvereins beteiligen sollte. Voraussetzung ist, dass der Mäher – wie bisher – auch für die Gemeindeflächen genutzt werden kann (siehe auch TOP8).

Der Ausschussvorsitzende bemängelt, dass trotz eindeutiger Beschlussfassung der GV (Protokoll v. 05.07.2012) das Winterhalbjahr nicht für die Beschaffung eines neuen Traktors genutzt wurde. Durch die unnötige Verzögerung der Beschaffung entstehen zusätzliche Leasingkosten (siehe auch Stellungnahme des FA-Vorsitzenden zum Kauf eines Rasenmähers).

TO-Punkt 5: Öffentlich rechtlicher Vertrag zwischen Krummbek und ZVO

Kurze Diskussion über den öffentlichen rechtlichen Vertrag zwischen Krummbek und ZVO bezüglich der Abwasserentsorgung der Gemeinde Bendfeld. Der Finanzausschuss hat keine Einwände gegen den Vertrag.

TO-Punkt 6: Gebührenkalkulation Schmutzwasser 2014-2016 Vorlage: KRUMM/BV/036/2013

Der FA beschließt mehrheitlich, der GV eine Gebührenkalkulation mit 120,-€ Grundgebühren sowie 1,89€ Verbrauchsgebühren zu empfehlen.

Das abweichende Votum des FA Vorsitzenden empfahl eine Halbierung der GB und eine lfd. Gebühr von 2,35€. Der Ausschussvorsitzende wies darauf hin, dass Krummbek ab 2014 die

höchsten GB im Amtsbereich ausweist und weit von der durchschnittlichen Höhe der GB im Kreis Plön (**39,74€ jährlich**) entfernt ist.

Auch mit einer laufenden Gebühr von 2,35€ würde Krumbek zu den günstigsten Anbietern auf Amtsebene zählen und zudem alle Haushalte mit einem Verbrauch bis 130m³ entlasten. Das ist die überwältigende Mehrheit im Dorf. Ein Verbrauch über 130m³ fällt insbesondere bei Mehrfamilienhaushalten an, die nur unzureichend erfasst werden (1 Hauptzähler für mehrere Wohnungen).

Die 15 Gemeinden in den beiden Zweckverbänden haben höhere lfd. Gebühren (2,48€ bzw. 2,89€) und höhere GB (72€ bzw. 96€) als Krumbek mit der Modellrechnung 2,35€ lfd. Gebühr und 60€ GB.

Die Mehrheit des FA sah dennoch keinen Handlungsbedarf.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Sonstiges

Unter „Sonstiges“ empfiehlt der FA einstimmig der GV, die Bezuschussung von Jugendfahrten (2Anträge/Kosten insgesamt 50,40€) zu genehmigen.

Der Ausschussvorsitzende bemängelt, dass ohne Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Zuschüsse für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges bei der Brandschutzbehörde beantragt wurden. Herr Rebmann von der Brandschutzbehörde gab auf tel. Anfrage vom 11.07.2013 an, dass aufgrund eines Ende Juni eingegangenen Antrages max. 24.500,- € für Krumbek eingeplant sind (Termin für Beantragung von Zuschüssen 30.06.).

Grundsätzlich sollte vor der Beantragung von Mitteln bereits geklärt sein, wie es mit der Feuerwehr weitergehen soll. **Die Grundsatzentscheidung steht immer noch aus.** Erst danach stehen Finanzierungsfragen (incl. Zuschüsse) in der Gemeindevertretung zur Debatte.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass der Feuerwehrbedarfsplan eine wichtige Planungsgrundlage ist, dringend benötigt wird und endlich fertiggestellt werden muss. Der Antrag wurde am **28.03.2013** durch Beschluss der GV erteilt.

Der Wehrführer teilte mit, dass weitere 4 Feuerwehrkameraden der Wehr den Rücken kehren werden. Diese bedauerliche Entwicklung ist bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen und wird Thema weiterer Sitzungen des FA und der GV sein.

gesehen:

gez. Dieter Trinker
- Ausschussvorsitzender /
Protokollführer -

Körper
- Amtsdirektor-